

Der Angriff
Tagung der Deutschen Arbeitst...
London hat schwerer gelitten als die polnische Hauptstadt
Normales Leben jetzt unmöglich
Schwerer Nachtangriff auf London
Preden der Londoner Bombennächte
Die letzten Angriffe waren furchtbar
Helenide Broden / Autos wurden über Dächer geschleudert

VÖLKISCHER BFB
Unsere Luftwaffe
über Babelsberg
Berberende Wirkung unger...
Englische Witten
10 Pfennig
1940
Der Angriff
Tagung der Deutschen Arbeitst...


London hatte den 199. Luftalarm
in Trümmern der letzten Tage
he Ausgabe
VÖLKISCHER
Kompliment bei national-feindlichen Zus...
Rotterdam im Bomb...

Totaler Krieg
Von Oberstleutnant Dr. K. Hesse
Biele Male ist vor Beginn des jetzigen
Krieges und erst recht seit dem 1. Septemb...
1939 vom "totalen Krieg" g...
... und dann die ganze Nacht im felle...
Feuerwolke hüllt London
... waren schwer...

Helen in schneller Aufeinanderfolge
Nacht über 100 Orte in
England mit Bomben bele...
Gebäude ringen an zu schmelzen, London vor dem 200...
Nächte des Schreckens
Bombenangriffe auf über 200-Orte

Schlechte Minereinsatz bei Abwehr
für die Soldaten in Soltau
England wieder im Bombenhagel
Der bisher schwerste Luftangriff
Abends heulen die Mörser...
Belgrad dreimal

Süddeutsche Ausgabe
VÖLKISCHER BEO
Kompliment bei national-feindlichen Zus...
Starke Mörserschüsse
erfolglos im Singen!
Die Schwestern, Mutter und
Kochmädchen, wurden durch
Bombenwurf und Brand verletzt
Riesige Trümmerhaufen
in allen Teilen Londons
Auslieferung

Wer Wind sät -

Hitlers erste Massnahme als Reichskanzler war der Auftrag an Göring, eine Luftwaffe zu schaffen. Vom ersten Tag seiner Kanzlerschaft an arbeitete Hitler auf den totalen Krieg hin. „Das Feuer war entzündet, aus dessen Glut dereinst das Schwert kommen muss . . .“

Friedensreden, Nichtangriffspakt, Vorschläge zur Abschaffung des Bombenangriffs — damit hoffte Hitler Deutschlands Nachbarn in Sicherheit zu wiegen. Und inzwischen betrieb er „die Aufrüstung im grössten Masstab“. 90 Milliarden Reichsmark wurden, laut seiner eigenen Erklärung, von 1933 bis 1939 für Rüstungen ausgegeben. In Deutschland rollten die Bomber zu Tausenden von den Laufbändern.

1938 stand die Luftwaffe, und Göring liess die Katze aus dem Sack : „In dieser neuen deutschen Luftwaffe wurde nicht ein Friedensparadeinstrument geschaffen, sondern das schärfste Kriegsinstrument, das wir auszubilden vermochten. Furchtbar, wenn der Einsatz befohlen wird ! Dann wollen wir es dem Volke beschwören, dann wird es nichts mehr geben, was uns von einem rücksichtslosen Draufgängertum zurückschreckt. Unbändiger Kampfeswille durchglüht unsere Waffe!“



In der Nacht vom 31. August zum 1. September 1939, ohne Kriegserklärung, schlug die deutsche Luftwaffe zu. Am 1. September wurden 72 polnische Städte und Dörfer bombardiert 43 davon enthielten keinerlei militärische Ziele irgendwelcher Art. Das Luftbombardement von Warschau begann am 1. September 1939 um 6 Uhr früh.





Sturztampfflieger über Warschau

Die Bomben haben gefressen! | Lemberg ergab sich

ca Ziel über Flugnd.

**Deutsche Luftwaffe bombardierte
ausschließlich militärische Ziele**

... .nifndfunts



Lufttaufe

Dieser Film wurde im Frühjahr 1940 in den deutschen Gesandtschaften in Norwegen, Dänemark, Holland und Belgien, unmittelbar vor dem Überfall auf diese Länder, ihren Staatsmännern zu Einschüchterungszwecken vorgeführt.



DER FILM VOM EINSATZ DER DEUTSCHEN LUFTWAFFE IN POLEN


Regie: Hans Bertram

Musik: Norbert Schultze · Schnitt: Carl Otto Bortling · Herstellung/Verlag: Wilhelm Süssfleiter
Im Auftrage des Reichsluftfahrt Ministeriums betreut von der TOBIS FILMKUNST G. m. b. H.

in den führenden Lichtspielhäusern des Reichs

„Die Schenke Kopp“, Platz 11 v. 11. u. 12. u.

ROTTERDAM, 14. MAI 1940

An aerial photograph showing the extensive destruction of Rotterdam following the Blitz on May 14, 1940. The city is a vast landscape of rubble, with only a few skeletal remains of buildings and structures left standing. In the foreground, a large, dark, rectangular building with a flat roof stands amidst the wreckage. The background shows a dense area of ruins stretching towards the horizon under a hazy sky.

Als wir in die Rotterdamer Vorstadt einrollten, da mussten wir an Warschau denken. An Warschau und sein Ende. Denn dass sich ein solches Bild wiederholen könnte, wer von uns hätte das geglaubt. Wie jetzt der Segen aus der Höhe niederprasselt! Man sieht sie nicht, man hört sie nur, als ob die Luft vor Schmerzen aufschreie — und dann der Aufschlag! Die Erde zittert. Das ist die deutsche Faust!! Und der nicht unsere Meinung hört, soll sie nun spüren!—

Völkischer Beobachter, 18. Mai 1940.

Hunderte und aber Hunderte deutscher Bomber über Paris

Tausende von Bomben niedergegangen / Flammen
und rauchende Trümmerhaufen überall





„Wir werden ihre Städte ausradieren.“

London: Das war die Hölle

Feuer, Rauch und Verderben, wohin das Auge sah

...verursacht und Wohnungen in ... Aus
...chriften zerstört. In allen ... Ge
...tliche ...





...e
...er
...en
...och

am



„Ich glaube, man kann die moralische Wirkung, die das Angreifen der Luftwaffe auf die breite Masse der Bevölkerung auszulösen vermag, gar nicht hoch genug einschätzen“.

General der Flieger Quade am
Deutschlandsender. 25.4.1941



Planmäßige Zerstörung der britischen Rüstungswerke



**Churchills Verbrechen
an Londons Müttern**



DIE OPFER

Getötet:

22,690	Männer
20,118	Frauen
6,348	Kinder

Verstümmelt:

30,435	Männer
23,467	Frauen
5,103	Kinder

13,895 Kirchen und andere kirchliche Gebäude sowie 600 Krankenhäuser wurden in Grossbritannien durch Luftangriffe zerstört oder beschädigt.



**Riesiger Feuerschein
über militärischen Objekten Londons**

Englische Zensur verbietet Mitteilungen über Fliegeralarmzeiten



Bomben auf Coventry

An illustration of a German bomber plane, likely a Heinkel He 111, flying over a city. The plane is shown from a low angle, dropping bombs. A large explosion is visible on the ground below the plane. The scene is depicted in a dramatic, high-contrast style with a red border.

HEFT 84

Kriegsbücherei der deutschen Jugend

28 Pf.

Nr. 1 / 26. Jahrgang

Berlin, den 3. Januar 1941

LUSTIGE BLÄTTER

Illustration von Kurt



Der neue Nachwächter in den Midlanäs ist in Dienst getreten.



Seite 3: Liverpool im Bombenregen
Ganze Straßen in Wüsten verwandelt





„Deutschland wird niemals die Zerstörungen aufweisen, wie sie England dort drüben aufweist oder andere Nationen, die uns den Krieg erklärten. Deutschland wird unter dem Befehl des Führers zum Endsieg marschieren, ohne die schweren Verluste an wertvollen Menschenleben und ohne Beschädigung kriegswichtiger Güter und Betriebe.“

Feldmarschall Milch, 19.5.1941.

- wird Sturm ernten!

Der totale Krieg ist zum Weltkrieg geworden.

Die R.A.F. allein ist stärker als die deutsche und italienische Luftwaffe zusammen. Amerika allein baut mehr Flugzeuge als Deutschland, Italien und Japan zusammen.

Wenn alle deutschen Bombenflugzeuge von allen Fronten in einem Angriff zusammengefasst würden, so wären sie immer noch nicht imstande, die Bombenlast zu tragen, die bei einem normalen Nachtangriff von der R.A.F. in 45 Minuten über Dortmund abgeworfen wurde.

Und kein Ende ist abzusehen. Die Kriegsproduktion der Vereinten Nationen ist heute schon 5-mal so gross wie die Grossdeutschlands. In Amerika

und Kanada allein rollt alle 4! Minuten ein neues Flugzeug fertig von den Laufbändern.

Der Schatten des totalen Krieges fällt über Deutschland. Aber die ihn heraufbeschworen, überlassen mit eiserner Stirn das deutsche Volk seinem Schicksal. Göring, der das Ruhrgebiet auch nicht einer einzigen Bombe feindlicher Flieger auszuliefern versprach, hat noch keinen seiner Titel und Orden abgelegt. Hitler, der den Befehl gab, die Städte Englands auszuradieren, ist immer noch der „Führer“.

„Wer alle die Opfer überdenkt, die durch den sträflichen Leichtsinns dieser Verantwortungslosesten der Nation aufgebürdet wurden, alle die zwecklos Geopfereten, Toten und Krüppel sich vor Augen führt, sowie

die grenzenlose Schmach und Schande, das unermessliche Elend, das uns jetzt getroffen hat, und weiss, dass dieses alles nur kam, um einem Haufen gewissenloser Streber und Stellenjäger die Bahn zu Ministerstühlen frei zu machen, der wird verstehen, dass man diese Kreaturen wirklich nur mit Worten wie Schuft, Schurke, Lump und Verbrecher bezeichnen kann, sonst wären der Sinn und Zweck des Vorhandenseins dieser Ausdrücke im Sprachgebrauch ja unverständlich. Denn diesen Verrätern der Nation gegenüber ist jeder Zuhälter noch ein Ehrenmann.“

So Hitler in
„Mein Kampf“:
Er hat sein eigenes
Urteil gesprochen.

Darvon kann die feindliche Kriegführung sich niemals reinwaschen!
Die Schuld am Luftkrieg gegen die zivile Bevölkerung trägt eindeutig der Feind

Zuhr BLATT
Schärfster Protest gegen die Mordmethoden der Luftgangster

Zeichen der Barbarei
Rom: Britischer Sadio

Angriff
Das ist der Geist Al Capone

Auf einem Sch...

Mohrenwäpche der Mordbrenner

Blitzweiger
Riesiges Schuldkonto der Mordbrenner
Die Verbrecher sind entlarvt

Westdeutscher Beobachter

Schandtaten der Luftgangster
Die Ethik des Luftkriegs

SCHERBEOBACHTER
Das Schuldkonto der Luftgangster

Aber wenn die Stunde der Abrechnung kommt, wird ihnen alles heimgezahlt werden!

„Die Menschen in West-Deutschland haben diese Zustände weder gewollt noch für möglich gehalten. Immer wieder hört man Ausdrücke des ungläubigen Erstaunens, wie es nur möglich ist, dass Menschen so etwas tun können.“

Deutschlandsender, 24.6.43.

